ZA - Archiv Nummer 0820

Die Situation der Studenten in der Bundesrepublik

(Juni 1975 – Juli 1975)

Infratest GmbH & Co KG
Marktforschung und Sozialforschung 8 München 21 Landsberger Straße 338 Telex 5 212 689

Projekt- Nr.

74/6636

Juni 1975

Alle Rechte fur Fragenformulierung und Fragebogengestaltung bei Infratest

Mitglied des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute

Nr.	Frage	Antwort		Werter mrt Frage
/	Deutschen Forschungsgemeinschaft führt i	nd Analysen (ZUMA), eine Hilfseinrichtung der in Zusammenarbeit mit Infratest eine Untersuchung d Einstellungen der Studenten in der Bundesrepublik erzu zu beantworten?		1
1.	Zuerst einige Fragen zur Ihrer Wohn- situation: Wohnen Sie hier am Hochschulort?	Hochschulort Vorort Weiter entfernt	0 0 0	2
2.	Wie wohnen Sie? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. Liste A vorlegen'	In einer eigenen Wohnung (evtl. Ehepartner/Kinder) In Untermiete allein In einer Wohngemeinschaft mit mehreren Personen zusammen In einer Kommune In einem Studentenwohnheim In einem Verbindungshaus Bei den Eltern Sonstiges, und zwar:	0 0 0 0 0 0 0	3
3.	Wieviel Miete einschließlich Neben- kosten und Heizung müssen Sie persön- lich monatlich dafür zahlen?	DM pro Monat Zahle persönlich keine Miete		4

Frage	Antwort		Weiter mit Frage	
Welches Fachstudium betreiben Sie zur Zeit? Bitte geben Sie mir die Haupt- und Nebenfächer an, die Sie studieren.	Hauptfächer: Nebenfächer:		5	
Im wievielten Fachsemester sind Sie jetzt? Für den Fall, daß unterschiedliche Zeiten für 2 Hauptfächer angegeben werden, die höhere Semesterzahl eintragen!	Im Fachsemester		6	02000960
Haben Sie Ihr Fachstudium schon einmal gewechselt?	Ja Nein		8	
Nach wie vielen Semestern haben Sie gewechselt?	Nach Semestern		8	
	Welches Fachstudium betreiben Sie zur Zeit? Bitte geben Sie mir die Haupt- und Nebenfächer an, die Sie studieren. Im wievielten Fachsemester sind Sie jetzt? Für den Fall, daß unterschiedliche Zeiten für 2 Hauptfächer angegeben werden, die höhere Semesterzahl eintragen! Haben Sie Ihr Fachstudium schon einmal gewechselt?	Welches Fachstudium betreiben Sie zur Zeit? Bitte geben Sie mir die Haupt- und Nebenfächer an, die Sie studieren. Nebenfächer:	Welches Fachstudium betreiben Sie zur Zeit? Bitte geben Sie mir die Haupt- und Nebenfächer an, die Sie studieren. Nebenfächer: Nebenfächer:	Welches Fachstudium betreiben Sie zur Zeit? Bitte geben Sie mir die Haupt- und Nebenfächer an, die Sie studieren. Nebenfächer:

Weiter mit Frage Frage Nr. **Antwort** 8. Welchen akademischen Grad wollen Fr. 8 Fr. 9 Sie bei Ihrem augenblicklichen Fach-Nächste Bereits studium erwerben bzw. welches Prűerworben Staatsexamen wollen Sie ablegen? fung Gemeint ist die zeitlich nächste Magister Prüfung! Staatsexamen 9. Haben Sie bereits einen akademischen Staatsprüfung für das Lehramt Grad erworben bzw. ein Staatsexamen abgelegt? Diplom Wenn ja, welches? Promotion Lizentiatenprüfung 10 Sonstige Prüfungen, und zwar: Trifft nicht zu Nein 10. Haben Sie während Ihres Studiums in der Bundesrepublik Deutschland die 11 Hochschule gewechselt? Ja 12 Nein 11. An welchen Hochschulen hier in der Bundesrepublik haben Sie studiert? 12

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage	
12.	Als Sie Ihr jetziges Studienfach zu studieren begannen, welche Rolle spielte der Numerus clausus da für Sie personlich? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. Liste B vorlegen'	In meinem Fach gab es keinen Numerus clausus Aufgrund meines Notendurchschnittes bekam ich sofort einen Studienplatz Ich mußte einige Zeit auf einen Studienplatz warten Ich mußte meinen ursprünglichen Studien- wunsch aufgeben und ein anderes Fach wahlen Ich studiere derzeit ein Ausweichfach und warte noch darauf, in einem anderen Fach zugelassen zu werden Sonstiges, und zwar:	0 0 0 0	13	
13.	Wenn Sie für den Augenblick einmal	Gerecht		15	
	davon absehen, wie Sie personlich zum Numerus clausus stehen:	Ungerecht		14	
	Halten Sie das zur Zeit praktizierte Auswahlverfahren für die Besetzung von Studienplatzen alles in allem für gerecht oder für ungerecht?	Kann ich nicht beurteilen		15	ō
14.	Was sind Ihre hauptsachlichen Kritik- punkte? Bitte wörtlich notieren' Fallt Ihnen noch etwas dazu ein?			15	04000760 (

Nr.								
15.	In der Öffentlichkeit wird immer wieder diskutiert, weiteren Ausbau der Hochschulen - beseitigt werd Die hauptsächlichsten Lösungsvorschläge stehen hie Liste C vorlegen! Sagen Sie mir bitte zu jedem dieser Vorschlage, oh geeignet oder ungeeignet halten, den Numerus class	den kann. rauf dieser I b Sie ihn für	liste. sehr geeigne					
		Sehr geeignet	Geeignet	Weniger geeignet	Unge- eignet	Weiß nicht		
<u> </u>	Einführung des Trisemesters (3 Studiensemester im Jahr mit wesentlich reduzierten Semesterferien) Finanzierung und Anerkennung des	0	0		0	0		
	Studiums an auslandischen Hochschulen		0		0			
	Neue Ausbildungsgange mit spezifischem, berufsnahem Fachabschluß						16	
	Fachspezifische Eignungstests als Zulassungskriterien	_		_				
	Verkürzung der Studienzeiten durch Regelstudium	0	0	0	_	_		050
16.	In den letzten Jahren hat sich ja an den Universitaten einiges geandert. Haben sich diese Änderungen für Ihr Studium • eher positiv oder • eher negativ ausgewirkt, oder • hatten sie gar keinen Einfluß auf Ihr Studium?		Eher posi Eher nega Keinen Ei Weiß nicl	ativ influß		0 0 0	17	U SUUU 7 BU
			kann ich	nicht beurt	eilen			
17.	Wenn Sie einmal an den Studien- betrieb in Ihrem Fach denken, ich meine die Art und Weise wie der	_	Sehr zufri Zufrieden			0 0	19	
	Lehrstoff in Vorlesungen, Übungen und Seminaren dargeboten wird. Sind Sie damit sehr zufrieden, zufrieden, unzufrieden, oder sehr unzufrieden?	_	Unzufried Sehr unzu Teils/teil	ıfrieden		0 0 0	18	
	1							_
ł	J				- 1			

Weiter mit Frage Nr. Frage Antwort 18. Was gefällt Ihnen daran nicht? 19 19. Und wie ist es mit der Prüfungsordnung Sehr zufrieden nach der Sie Examen machen 21 Zufrieden werden. Kenne die Prüfungsordnung nicht Sind Sie damit • sehr zufrieden. Unzufrieden zufrieden, 20 unzufrieden oder Sehr unzufrieden sehr unzufrieden? 20. Was gefällt Ihnen daran nicht? 21

⊏	
_	1
_	
	Ų
	0
=	_
0	
]
-	_

Frage Thr jetziger Berufswunsch? Sie mir bitte genau an, was mal beruflich tun mochten.		Antwo	rt				Weiter mit Frage
Sie mir bitte genau an, was							
verschiedene Ansichten dart	über,		Sehr	Wich-	- - - Weni-	Un-	22
eidend sind, ob jemand in Beruf Erfolg hat. Thre Ansicht, Bitte sagen Si jedem Kriterium hier auf di ob Sie es für ehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder für unwichtig	ieser 	Erfahrung Leistung Herkunft Zufall Beziehungen Durchsetzungsvermögen Formale Berufsausbildung Anpassungsfähigkeit	wich-tig	tig	ger wich-tig	wichtig	23
nsicht nach den beruflichen am starksten bestimmen? I Sie mir bitte die drei wich	 - itig=	Formale Berufsausbi	ldung	1. Stelle	2. Stelle	3. Stelle	24
	Kriterien heutzutage dafür sidend sind, ob jemand in Beruf Erfolg hat. Ihre Ansicht, Bitte sagen S jedem Kriterium hier auf dob Sie es für ehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder für inwichtig beruflichen Erfolg in unserschaft halten. Siste D vorlegen Elche dieser Kriterien sollten am starksten bestimmen? A Sie mir bitte die drei wich der Reihenfolge ihrer Bedeutangreihe 1 bis 3 wilden lassen und entsprechend ankreuzen.	Kriterien heutzutage dafür sidend sind, ob jemand in Beruf Erfolg hat. Ihre Ansicht, Bitte sagen Sie jedem Kriterium hier auf dieser ob Sie es für ehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder für inwichtig beruflichen Erfolg in unserer chaft halten. Siste D vorlegen Elche dieser Kriterien sollten insicht nach den beruflichen am starksten bestimmen? Sie mir bitte die drei wichtigder Reihenfolge ihrer Bedeutung. Etangreihe 1 bis 3 wilden lassen und entsprechend ankreuzen	Kriterien heutzutage dafür didend sind, ob jemand in Beruf Erfolg hat. Ihre Ansicht, Bitte sagen Sie jedem Kriterium hier auf dieser ob Sie es für ehr wichtig, veniger wichtig, veniger wichtig deruflichen Erfolg in unserer chaft halten. Iste D vorlegen Erfahrung Leistung Herkunft Zufall Beziehungen Durchsetzungsvermögen Formale Berufsausbildung Anpassungsfähigkeit Erfahrung Leistung Herkunft Zufall Beziehungen Formale Berufsausbildung Anpassungsfähigkeit Erfahrung Leistung Herkunft Zufall Beziehungen Durchsetzungsvermögen Formale Berufsausbildung Leistung Leistung Leistung Leistung Beziehungen Durchsetzungsvermögen Formale Berufsausbildung Formale Berufsausbildung Durchsetzungsvermögen Formale Beziehungen Durchsetzungsvermögen	Kriterien heutzutage dafür diend sind, ob jemand in Beruf Erfolg hat. Thre Ansicht, Bitte sagen Sie jedem Kriterium hier auf dieser ob Sie es für ehr wichtig, weiniger wichtig oder für mwichtig beruflichen Erfolg in unserer chaft halten. Jufall Beziehungen Jurchsetzungsvermögen Formale Berufsausbildung Anpassungsfähigkeit Erfahrung Leistung Herkunft Durchsetzungsvermögen Formale Berufsausbildung Anpassungsfähigkeit Erfahrung Leistung Erfahrung Leistung Herkunft Erfahrung Leistung Herkunft Erfahrung Leistung Herkunft Zufall Erfahrung Leistung Herkunft Zufall Erfahrung Leistung Leistung	Kriterien heutzutage dafür diedend sind, ob jemand in Beruf Erfolg hat. Thre Ansicht, Bitte sagen Sie jedem Kriterium hier auf dieser ob Sie es für ehr wichtig, wichtig, wichtig, weniger wichtig oder für inwichtig beruflichen Erfolg in unserer chaft halten. Durchsetzungsvermögen Durchsetzu	Kriterien heutzutage dafür tidend sind, ob jemand in Beruf Erfolg hat, Thre Ansicht, Bitte sagen Sie jedem Kriterium hier auf dieser beit wichtig, stichtig, weniger wichtig oder für mwichtig Veniger wichtig oder für mwichtig oder für mwichtig oder für mwichtig oder für mwichtig oder für msicht nach den beruflichen am starksten bestimmen? Visie mir bitte die drei wichtig oder Reihenfolge ihrer Bedeutung. Veniger wichtig oder für michtig oder für oder veniger oder seinen sicht nach den beruflichen am starksten bestimmen? Visie mir bitte die drei wichtig oder Reihenfolge ihrer Bedeutung. Veniger wichtig wichtig wichtig Veniger wichtig wichtig Veniger wichtig oder für michtig oder für oder seinen sein sei	Kriterien heutzutage dafür didend sind, ob jemand in Beruf Erfolg hat, Ihre Ansicht, Bitte sagen Sie jedem Kriterium hier auf dieser ob Sie es für ehr wichtig, vichtig, veniger wichtig oder für inwichtig beruflichen Erfolg in unserer chaft halten. Durchsetzungsvermögen

Nr.						- 121.			
24.	Wenn Sie sich jetzt für ein	en Gesichtspunkte, die bei der beru e berufliche Stelle oder Tätigkeit en für Ihre Arbeit dann am wichtigsten cher an vierter Stelle?	ntscheiden mü	3ten	. welche	r dieser	en.		
	Die vi Rangfo	n Kartensatz mischen und vorlegen! er wichtigsten Gesichtspunkte in eine lge (1 bis 4) aussortieren lassen und chend ankreuzen!	er						
			1	l	Rangpl 2	atz 3	4		
	B Ausreid C Gutes I D Gutes I E Unabha F Wirtscl G Hohes H Viel Fr J Am wir	dung eigener Fähigkeiten chende Aufstiegschancen cinkommen /erhältnis zu den Kollegen ngigkeit im eigenen Arbeitsbereich naftliche und soziale Sicherheit Ansehen eizeit senschaftlichen Fortschritt mitarbeit ür andere Menschen tun	ten C		0000000000	0000000000	0000000000	25	(08000960
25.	Wie schätzen Sie die Chan- Abschluß Ihres Studiums un eine Stellung in dem von I gewünschten Beruf zu finde Sehr gut, gut,	mittelbar nnen	Sehr gut Gut Einigermaß	en ;	gut		0 0 0	27	
	 einigermaßen gut, schlecht oder sehr schlecht, oder können Sie das im Annicht beurteilen? 	genblick	Schlecht Sehr schlec Kein Urteil				0 0 0	26	
		1 1 1 1							

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage
26.	Welche Gründe sind Ihrer Ansicht nach dafür verantwortlich?		27
27.	Und wenn Sie nun einmal an Ihre beruflichen Aussichten insgesamt denken: Schätzen Sie die sehr gut, gut, einigermaßen gut, schlecht oder sehr schlecht ein?	Sehr gut Gut Einigermaßen gut Schlecht Sehr schlecht Weiß nicht	28
28.	Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik? Sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?	Sehr gut Gut Teils gut/teils schlecht Eher schlecht Schlecht Weiß nicht	29
29.	Und wie wird es in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik im allgemeinen dann • wesentlich besser, • etwas besser, • gleichbleibend, • etwas schlechter oder • wesentlich schlechter sein wird?	Wesentlich besser Etwas besser Gleichbleibend Etwas schlechter Wesentlich schlechter Weiß nicht	30

Nr.

32.

33.

Frage	Antwort		Weiter mit Frage	
Wie stark interessieren Sie sich für Politik: Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?	Sehr stark Stark Mittel Wenig Überhaupt nicht	0 0 0 0 0	33	
Man hört oft die Ansicht, daß zu einer funktionierenden Demokratie eine Führungselite gehört.	Ja, teile diese Ansicht		34	
Teilen Sie diese Ansicht oder sind Sie anderer Meinung?	Nein, teile diese Ansicht nicht Weiß nicht	0 0	35	
Sollte diese Führungselite mit besonderen politischen Vorrechten ausgestattet werden oder nicht?	Ja, besondere politische Vorrechte Nein, keine besonderen politischen Vorrechte Weiß nicht	0 0 0	35	
				. 096000TT

Wir haben hier eine Reihe von haufig gehörten Behauptungen zusammengestellt, die unterschiedliche Metnungen über das Verhalten der Menschen wiedergeben und möchten gerne herausfinden, wie tatsachlich darüber gedacht wird, Bitte sagen Ste mur anhand dieser Skala zu jeder Behauptung wie sehr Ste ihr zustummen oder wie sehr Ste site ablehnen. Gelben Kartensatz mischen und jedes Kärtchen einzeln mit Skala I vorlegen! **Skalenwert** **1	Wir habe	Frage n hier eine Reihe von haufig gehörten Behaup		Antwor		die unter	schiedlic	he	Wer mi Fraç
Skale I vorlegen* Skalenwert	Meinunge darüber g	en über das Verhalten der Menschen wiederge gedacht wird. Bitte sagen Sie mir anhand die	ben und n	ıöchten 🤉	gerne her	ausfinden	ı. wie ta	tsachlich	
A Die Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl B Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die offentliche Ordnung gefahrdet C In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen D Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist E Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen F Jede demokratische Partei sollte grundstzelich die Chance haben, an die Regierung zu kommen G Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die im Ostblock nur			edes Kärtc	nen einze	eln mit				
A Die Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl B Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die offentliche Ordnung gefährdet G In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden mitssen D Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist E Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisferen, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen F Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen G Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die im Osthlock nur				- ,	Skale	nwert			
den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl B Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die offentliche Ordnung gefährdet C In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen D Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist E Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritistieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen F Jede demokratische Partei sollte grundsatzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen G Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde H Der Kommunismus ist im Grunde eine gute Idee, die im Ostblock nur			+ 3	+ 2	+ 1	- 1	- 2	- 3	
B Der Bürger verliert das Recht zu Sreiks und Demonstrationen, wenn er damit die offentliche Ordnung gefährdet	А	den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden	_						
gefährdet	В	Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn							
gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen D Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist E Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen F Jede demokratische Partei sollte grundsåtzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen G Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde H Der Kommunismus ist im Grunde eine gute Idee, die im Ostblock nur				0					
seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist E Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen F Jede demokratische Partei sollte grundsatzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen G Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde H Der Kommunismus ist im Grunde eine gute Idee, die im Ostblock nur	С	gibt es bestimmte Konflikte, die mit	0	0	0	0			
ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen	D	seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung		_					Ē
F Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen G Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde H Der Kommunismus ist im Grunde eine gute Idee, die im Ostblock nur	E	ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer		_	_	_	_	_	36
G Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde H Der Kommunismus ist im Grunde eine gute Idee, die im Ostblock nur	F	Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben,		u		0			
schlecht ausgeführt wurde H Der Kommunismus ist im Grunde eine gute Idee, die im Ostblock nur	G								
gute Idee, die im Ostblock nur		schlecht ausgeführt wurde							
	Н	gute Idee, die im Ostblock nur	0	0		0	0		

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage	
36.	Glauben Sie, daß es in der Bundes- republik Deutschland Bevolkerungs- gruppen gibt, die mehr bekommen als ihnen eigentlich zusteht, oder die ungerechtfertigter Weise eine bevorzugte Stellung in unserer Gesell- schaft einnehmen?	Ja Kommt darauf an Nein Weiß nicht	0 0 0 0	38	
37.	An welche Bevolkerungsgruppen denken Sie dabei? Und fallt Ihnen noch etwas dazu ein? Wortlich notieren'			38	1067
38.	Glauben Sie, daß es hier in der Bundesrepublik Bevolkerungsgruppen gibt, die weniger bekommen als ihnen eigentlich zusteht, oder denen sogar grundlegende Rechte vorenthalten werden, die ihnen gerechterweise in unserer Gesellschaft eigentlich zu- kommen?	Ja Kommt darauf an Nein Weiß nicht		39	

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage	
39.	Welche Bevölkerungsgruppen sind das? Fällt Ihnen sonst noch etwas dazu ein? Wörtlich notieren!		40	بر ر
40.	Was glauben Sie: Wieviel wissen Sie von öffentlichen Angelegenheiten und Politik? Wissen Sie	Sehr viel Viel Etwas Wenig Überhaupt nichts	41	1,000,0
41.	Wenn Sie einmal Ihre eigenen politischen Vorstellungen mit den Pro- grammen der in der Bundesrepublik ver- tretenen politischen Parteien ver- gleichen, kommt dann eine dieser Parteien Ihren Vorstellungen nahe? Welche?	Ja, CDU Ja, CSU Ja, SPD Ja, FDP Ja, NPD Ja, DKP Ja, Sonstige Nein	42 A	
	i 			_

Nr.	Frage	Antwo	ort		· 	Werter mit Frage	
42. A	Man sagt von den politischen Parteien, die einen stehen mehr rechts und die anderen mehr links. Können Sie auf dieser Vorlage hier bitte einzeichnen, wo Sie die folgenden Parteien einstufen würden?		Konnte nicht einge- ordnet werden	Weiß nicht	Ver - weigert		
	Ich meine die CDU, die CSU, die SPD, die FDP, die NPD und	CDU					
	die DKP.	CSU					
	Skala II vorlegen! Vom Befragten selbst	SPD				42 A	
	ausfüllen lassen! Listen- und lfd. Nr.	FDP	0			^	
	übertragen!	NPD	0	0			
	Es ist darauf zu achten, daß der Befragte den Namen der betreffenden Partei innerhalb der Kästchen macht!	DKP	0	0			
42. B	Und wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen? Machen Sie bitte in das betreffende Kästchen ein Kreuz. Nochmals Skala II vorlegen! Vom Befragten selbst ausfüllen lassen!		Konnte nicht ordnet werde Weiß nicht Verweigert	_	0 0 0	43	15000960
43.	Obgleich im Grundgesetz die Gleich- heit aller vor den Gesetzen garantiert wird, hört man häufig die Ansicht, daß Angehörige der höheren Gesell- schaftsschichten vor Gericht bevorzugt behandelt werden. Stimmen Sie dieser Ansicht zu oder nicht?		Stimme zu Stimme nich Stimme mit Einschränkun Weiß			44	
44.	In den letzten Jahren ist in Studenten- kreisen häufig Kritik am politischen		Ist gerechtfer	tigt	0	45	
	System der Bundesrepublik getibt worden.	-	Teils/teils		0		_
	Halten Sie persönlich diese Kritik für gerechtfertigt oder für nicht gerecht-		Ist nicht gere fertigt	cht-		46	
	fertigt?						
	iorugi:			Ī			

									Weiter	
Nr.	Frage			Antwor	t				rnit Frage	
45.	Was sind Ihre hauptsachlichen Kritik- punkte?								46	
46.	Orangen Kartensatz mischen und vorlegen! Hier sind 10 Kärtchen, auf denen jeweils eine bestimmte Art von Verhalten beschrieben ist, das Leute gewählt haben, die die Öffentlichkeit auf ihr		Befürich -	worte ich im großen und ganzen	im gro ßen un	d schie-	Kenne ich nicht	Weiß nicht		
	Anliegen aufmerksam machen wollen oder gegen etwas protestieren.	А			0			0		76000
	1	В			0		0			7 7 6 0
	Zusätzlich Liste E	С								
	vorlegen!	D		0	0					
	Bitte legen Sie nun diese Kärtchen jeweils auf das Feld der Liste,	E			0	0		0	47	
	das Ihrer eigenen Einstellung am nächsten kommt: je nachdem, ob Sie	F								
	im allgemeinen das beschriebene Verhalten voll befürworten, im großen	G	0	0						
	und ganzen befürworten, im großen und ganzen ablehnen oder entschieden	Н	0							
	ablehnen.	J		0						
		K		0	0	0				
										_
	; 									-
										_
	İ									_

E	_
_	J
	כ
C	3
C	כ
_	D
۵	_
C)

·.	Frage	1		Antwor	t				Weiter mit Frage
7.	Orangen Kartensatz erneut mischen und zusammen mit Liste F vorlegen!		sehr wirk- sam	Halte ziem- lich wirk- sam	ich für - nicht sehr wirk- sam	gar nicht wirk- sam	Kenne ich nicht	Weiß nicht	
S	Ganz abgesehen davon, ob man olche Verhaltensweisen befürwortet oder nicht, gibt es verschiedene Meinungen über deren Erfolg.	 A	0		0		0	0	
s	agen Sie mir bitte - wieder anhand	l B	0						
1	lieser Liste - für wie wirksam Sie lie einzelnen Aktivitäten halten.	c							
ŀ	Halten Sie sie für -	D			0				
	• sehr wirksam,	E			0				48
	ziemlich wirksam,nicht sehr wirksam oder	F						0	
	• für gar nicht wirksam?	i i G			0				
		H H					0		
		ļ J							
		¦ K							
S so b L K b w w e	Orangen Kartensatz erneut mischen und zusammen mit Liste G vorlegen! Vir hatten jetzt gerne mal erfahren, eie sich in den letzten 10 Jahren chon einmal an derartigen Aktionen eteiligt haben. egen Sie dann bitte das entsprechend fastchen auf das Feld "Habe mich ereits beteiligt"; venn nicht, überlegen Sie bitte, relches weitere Feld dieser Liste am hesten Ihrer Bereitschaft entspricht, o etwas zu tun. Haben Sie sich schon einmal beteiligt, würden Sie sich bei einer wichtigen Sache, in einer außergewöhnlichen Situation oder unter keinen Umstanden beteiligen?	 	Habe mich bereits beteiligt	bei wich- tiger	in au- ßerge-	keinen Umstan	ich nicht	Weiß nicht	49
		 K 	0	0		0	0	0	

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
49.	Haben Sie bei der letzten Bundestags- wahl im November 1972 gewählt?	Ja Nein Weiß nicht mehr Nicht wahlberechtigt Verweigert	0 0 0 0	50
50,	Hier haben wir einen Stimmzettel, wie Sie ihn bei der Bundestagswahl im November 1972 erhalten haben. Weißen Umschlag mit Stimmzettel übergeben! Bitte nehmen Sie den Wahlzettel und kreuzen Sie an, wie Sie bei der Bundestagswahl am 19. November 1972 ge-wählt haben. Wie Sie wissen, hatten Sie zwei Stimmen Die erste Stimme für einen Kandidaten in Ihrem Wahlkreis, die zweite Stimme für eine Partei. Nach dem Ankreuzen stecken Sie bitte den Stimmzettel wieder in den Umschlag und verschließen Sie ihn. Wenn Befragter fertig, nehmen Sie den Umschlag zurück und fahren im Interview fort. Nach Abschluß des gesamten Interviews - also nach der Statistik - ist der Umschlag mit dem Hefter an den Fragebogen anzuheften!	Weiß nicht mehr Verweigert		51

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage	
51.	Einmal angenommen, wir hatten jetzt eine neue Bundestagswahl.				
	Braunen Umschlag mit Stimmzettel übergeben'				
(Bitte kreuzen Sie - wiederum geheim - die Partei an, die Sie wahlen würden wenn jetzt Bundestagswahl ware. Denken Sie daran, daß Sie eine Erst- und eine Zweitstimme haben. Stecken Sie bitte den Stimmzettel wieder in den Umschlag. Wenn Befragter fertig, nehmen Sie den Umschlag zurück und fahren im Interview fort. Nach Abschluß des ge- samten Interviews - also nach der Statistik - ist der Umschlag mit dem Hefter an den Fragebogen anzuheften'	Nicht wahlberechtigt Würde nicht wahlen Weiß noch nicht Verweigert	0 0 0 0	52	
52.	Ganz allgemein gesprochen, betrachten Sie sich als CDU-Anhänger, SSU-Anhanger, SPD-Anhanger, FDP-Anhanger, NPD-Anhanger Anhanger Anhanger einer sonstigen Partei ode fühlen Sie sich keiner Partei besonders verbunden? Nur eine Nennung!	Ja, und zwar als: CDU-Anhanger CSU-Anhanger SPD-Anhanger FDP-Anhanger NPD-Anhanger DKP-Anhanger Anhanger Partei, und zwar: Fühlt sich keiner Partei besonders verbunden Keine Angabe Verweigert	00000 000	53 54 A	19000960

.

Nr.	Frage	 		Antwor	·t				Wester mit Frage	
53.	Sind Sie ein überzeugter Anhänger der , Partei lt. Frage 52 einsetzen! oder sind Sie nicht besonders überzeugt?			Überz Nicht	_	rs überze	ugt	0 0	54 A	
54. A	Ich lege Ihnen jetzt eine Liste vor, auf der bestimmte Aussagen stehen. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, inwieweit diese Äußerungen mit Ihrer		+ 3	+ 2	Skale + 1	enwert - 1	- 2	- 3		•
	Meinung übereinstimmen. Liste H und Skala I vorlegen'	A	0				0	0		ــر
	Skala i Vollegen	В	0	0		0	0		54	
		С	0	0	0		0	0	B	
		D	_	0	0		0	0		
	 									70000
										_

14/0000	74/	663	6
---------	-----	-----	---

N	r	

54. In der Politik gibt es verschiedene Meinungen zu den Problemen und Aufgaben unserer Zeit.

B Wenn Sie einmal an Ihre Auffassung denken, wie stark wird dann Ihre persönliche Meinung durch die folgenden Politiker oder Parteien vertreten?
Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.

Skala III vorlegen!

Namen bitte vorlesen und Skalenwert ankreuzen!

Der Skalenwert 0 bedeutet, daß es überhaupt keine Übereinstimmung der Meinungen zwischen Ihnen und dem betreffenden Politiker oder der Partei gibt. Je größer der Skalenwert wird, den Sie angeben, um so größer ist die Übereinstimmung zwischen Ihrer Meinung und der des betreffenden Politikers oder der betreffenden Partei.

Der Skalenwert 10 bedeutet dann, daß Ihre Meinung völlig mit der des betreffenden Politikers oder der Partei übereinstimmt.

\sim						Skalenv	vert						
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Kenne ich nicht	Weiß nicht
He l mu t Schm i dt	0	0	0									0	0
He l mu t Kohl		0					0		0				
Hans - D i e tric h Genscher				0		0		0			0	0	0
Franz-J. Strauß	0			0		0			0	0		0	
W ill y B ra nd t		0	0									0	
Bundesre gie 3							0			0		0	0
Opp osi- tion SPD	0 0		0 0	0 0			0 0	0 0		0 0	0 0	0 0	0 0
CDU CSU		0 0				0 0					0 0	0 0	0 0
FDP													
JUSOS													
Jung - dem o- k rat en		0		0	0			0		0	0	0	0
Junge Union									_				

Weiter mit Frage 55

STUUUTS

Nr.	Frage	Antwort	Weiter mit Frage	
55.	Welches sind Ihrer Meinung nach die wesentlichsten Probleme, die an Ihrer Hochschule in den nächsten Jahren gelöst werden müssen?			
			56	
				~
56.	Welche hochschulpolitischen Gruppen gibt es hier an Ihrer Universität? Bitte nennen Sie mir alle, die Ihnen einfallen! Befragten etwas Zeit lassen, evtl. ermuntern "Denken Sie bitte nochmals nach, ob Sie nicht vielleicht doch noch welche kennen!" Es sollten mindestens drei Gruppen genannt werden! Falls Abkürzungen genannt werden, nachfragen, was Sie bedeuten und entsprechend eintragen!	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7.	57 A	22000960
	 	Keine bekannt Verweigert	59 A	
				_

Nr.	Frage	Antwort		Wenter mit Frage	
57 A.	Bitte eintragen lt. Frage (56)	Es wurde nur <u>eine</u> Gruppe genannt	0	57 B	
	İ	Es wurden mehrere Gruppen genannt	0	5 8	
57 B.	Wie stark wird Ihre personliche Meinung in Fragen der Hochschulpolitik alles in allem gesehen durch diese Gruppe vertreten? Sehr stark, stark, weniger oder uberhaupt nicht?	Sehr stark Stark Weniger Uberhaupt nicht Kann ich nicht sagen, weil mir die Gruppe zu wenig bekannt ist	00000	59 A	
58.	Welche von diesen Gruppen steht Ihnen in Fragen der Hochschulpolitik alles in allem gesehen personlich am nachsten, d.h. vertritt am ehesten Ihre Meinung? Nur eine Nennung! Hier auf jeden Fall nachfragen, was für eine Gruppe gemeint ist, d.h. richtige Abkurzungen (nachprufen)aufschreiben und genauen Titel der Gruppe erheben!!			59 A	5300080

Nr.										
59 . A	Ich lese Ihnen werden. Bitte s	jetzt ein sagen Si	nige hochschulj e mir zu jeden	politische Z n, ob Sie el	iele vor, di	e von unterschieder eher dagegen s	dlichen G	ruppen v	erfolgt	
						nd C stellen!				
59. B	Halten Sie pers					dieses Zieles für		oder für n	nicht so w	vichtig?
59 . C	Bitte sagen Sie bezüglich diese	s Ziele	ch noch, welch s am besten ver r eine Nennung	rtritt?	nnen genann	ten)hochschulpol	itischen (Gruppen 1	Ihre Inter	essen
				3						
		Frage	59A	Frag	e 59B		Frag	e 59C		
_	Probleme			Wich- tig	Nicht so wich- tig	Gruppe (Bitte keine zungen'	Abkür-	Keine G r uppe	Weiß e nicht	Verwei- gert
Manda	meines politisch at für studentisch etungen			1		Nur <u>eine</u> Ner	nnung')			
	dafür			. 🗆		•			_	
Eher	dagegen				_	 		_		
Weiß	3 n i cht		▶Nachstes	1						
Verw	reigert		Problem ▶	i İ						i
Lebens gen fu	sserung der Bedingun- r Studenten			 						
	ıdienort dafur	_		I						
										0
	dagegen nicht) [• Ma abatas	l	İ					
	eigert	0 0	►Nachstes Problem	 	ł					
Stud i er	serung der nbetreuung tsemestrige			!	[
Eher	dafür								\Box	
Eher	dagegen							_	_	
Weiß	nicht		➤ Nachstes		ŀ					
Verw	eigert	0	Problem ▶		1					
			'		ļ					
							Fortse	tzung na	chste Sei	te'

F	٦	
Ĺ	J	
C		
C		
Č	=	
_		ľ
ř	ī	
i	-	-

Nr.			,	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				ran di da talan ang kalanda talan
	Frage	59A	Fra	ge 59 B	 <u> </u>	Frage 59 C		
Probleme Möglichkeit, das Studium nach vier Semestern mit einem neuarti- gen akademi- schen Grad abzu- schließen		1	Wich- tig	Nicht so wich- tig	Gruppe (bitte keine Ab- kürzungen) Nur <u>eine</u> Nennung	Keine Gruppe	Weiß nicht	Verwei• gert
Eher dafür	0							
Eher dagegen		ı				_		
Weiß nicht	0	▶Nächstes						
Verweigert		Problem			1			
Einführung der Regelstudien- zeit		1		1				
Eher dafür		1						
Eher dagegen		ı			1			
Weiß nicht		▶Nächstes						
Verweigert		Problem						
Ausweitung der Mitbestimmung von Studenten in Universitäts- gremien		 						
≟ ∃her dafür						. –		
Eher dagegen		ł						
Weiß nicht		▶Nächstes		i	!			
Verweigert		Problem						
		!		1	· !			
		ľ						
					,			
					1	Weiter mit Fra	ge 60	!

Nr.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage	
60.	Haben Sie bei der letzten Wahl zum Studentenparlament Ihre Stimme abgegeben oder nicht?	Ja Nein	0 0	62	
61.	Beteiligen Sie sich da regelmäßig oder nur ab und zu?	RegeImäßig Ab und zu	0 0	63	
62.	Beteiligen Sie sich da nie oder ab und zu einmal?	Ab und zu Nie	0 0	65	
63.	Den Kandidaten welcher Hochschul- gruppe haben Sie das letzte Mal ge- wählt?		•	64	~
64.	Warum haben Sie diesen Kandidaten gewählt? Ich habe hier eine Liste mit Möglichkeiten, die bei einer Wahlentscheidung wichtig sein können. Würden Sie mir bitte die Möglichkeit nennen, die für Sie bei Ihrer Wahl maßgeblich war? Liste J vorlegen! Nur eine Nennung!	Weil sich die Hochschulgruppe am ehesten für studentische Belange einsetzt Weil die Hochschulgruppe am ehesten mit meinen allgemeinen politischen Orientierungen übereinstimmt Weil ich den Kandidaten persönlich kannte Weil ich den Kandidaten für sehr geeignet hielt Sonstiges, und zwar:		66	26000960 (
		Weiß nicht			

Nr.	Frage	Antwort		Wenter mit Frage	
65.	Aus welchen Grunden haben Sie nicht an der letzten Wahl zum Studentenparlament teilgenommen? Ich habe hier eine Liste mit Moglichkeiten, die bei der Entscheidung, nicht zu wahlen von Bedeutung sein können. Würden Sie mir bitte den Grund nennen, der für Sie maßgebend war? Liste K vorlegen! Nur eine Nennung!	Ich wußte nicht, daß Wahlen stattfinden Ich hatte keine Zeit / war verhindert Die Wahlen interessieren mich nicht besonders Es gab keinen geeigneten Kandidaten Ich fühlte mich durch die Hochschulgruppen nicht richtig vertreten Durch die Wahlen kann man doch nichts andern Sonstiges, und zwar:	000000	66	
		Verweigert	0		
66,	Welche Gruppe(n) stellt gegenwartig an Ihrer Universitat den ASTA?			67	27000960
		Weiß nicht, gibt keinen Verweigert		68	0
J1,	Sagen Sie mir bitte noch, ob Sie mit der Arbeit dieses ASTA • sehr zufrieden, • zufrieden, • unzufrieden, • oder sehr unzufrieden sind.	Sehr zufrieden Zufrieden Unzufrieden Sehr unzufrieden	0 0 0 0	68	
68,	Waren Sie oder sind Sie derzeit Mitglied einer politischen oder sonstiges Studentengruppe?	Ja, ehemaliges Mitglied Ja, derzeitiges Mitglied	0 0	69	
		Nein		70	
69,	Um welche Studentengruppe oder Studentengruppen handelt(e) es sich da? Abkürzung notieren und zusatzlich vollen Namer erfragen!			70	

Nr.	Frage			Antwo	rt				Werter mit Frage
70.	Seit einiger Zeit gibt es Diskussionen darüber, ob politisch extrem rechts Orientierte oder extrem links Orientier im Öffentlichen Dienst insbesondere al Lehrer oder Richter tatig sein sollen. Welcher der Meinungen hier auf dieser Liste stimmen Sie am ehesten zu? Liste L vorlegen! Nur eine Nennung!		Die politische ein Teil seine aufgrund seine Berufsz lichen Dienst, Grundsätzlich Einstellungen Einstellung in jedoch etwas alinks Orientier Dienst ungeeig Leute, die pol sind für die menur für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Öffinger den Sind für den Si	r Einstellunger politische weig, auch ausgeschlo sollten politikeine Rolle den Öffentlanderes, exte sind für ognet itisch extre eisten Beruf	g. Niema n Überze nicht von ssen werd tische An spielen. ichen Did trem rech den Öffen me Ansice e ungeeig	and sollte den dürfent den dürfe den dürfe Bei der enst ist d ats oder e atlichen	on - n pei as extrem teten,	0 0 0 .	71
71.	Auf diesen Kärtchen sind Aktivitäten von Studenten beschrieben, die auf bestimmte Verhaltnisse an Ihrer Univer tat aufmerksam machen oder gegen die Verhaltnisse an den Hochschulen insgesamt protestieren wollen. Sagen Sie mir bitte inwieweit Sie diese einzelnen Verhaltensweisen befürworten • Befürworten Sie sie voll, • im großen und ganzen,		A B	Befürw voli	im großen und ganzen	i m	ich ab - ent- schie- den	Weiß nicht	
	 lehnen Sie sie im großen und ganzen oder 		С						
	● entschieden ab?	 	D						
	Grunen Kartensatz mischen und zusammen mit Liste E	 	Е			0	0		
	vorlegen!		F						72
	Nur wenn Befragter darauf besteht, daß er über eine		G					0	
	bestimmte Verhaltens- weise keine Meinung hat,		Н				0		
	sich also überhaupt nicht entscheiden kann,	į	l						
	"Weiß nicht" ankreuzen! Prüfen, daß in jeder Zeile	 	K	0		0			

	29000960
_	
	_ _ _

Nr.	Frage		Antwo	rt				Wester mit Frage
72.	Sagen Sie mir bitte gleich noch, wie Sie die Wirksamkeit dieser Aktivitaten beurteilen. Benutzen Sie dazu diese Liste, die eine unterschiedliche Einschatzung wiede gibt.	-	sehr wirk- sam	ziem- lich wirk- sam	nicht sehr wirk- sam	gar nicht wirk- sam	Weiß nicht	
	Grunen Kartensatz mischen und zusammen mit Liste F vorlegen'	A B	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
		C D	0	0 0	0 0	0 0	0 0	
		E F) 0 0					73
		G		0	0			
		Н	0	0	0	0		
		J K	0					
73,	Als letztes hatten wir gerne gewußt, ob Sie sich wahrend Ihres Studiums in der hier beschriebenen Weise schon einmal betatigt haben? • Haben Sie sich schon einmal beteiligt, würden Sie sich bei einer		Habe mich bereits betei- ligt	bei	in au- ßerge- wohn-	unter keinen Umstän den	nicht	
-3	 wichtigen Sache, in einer außergewöhnlichen Situation oder unter keinen Umstanden beteiligen? 	A B	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	
	Grunen Kartensatz nochmal mischen und zusammen mit Liste G vorlegen!	C D	0	0 0	0 0	0 0	0 0	
	Legen Sie bitte das entsprechende Kartchen auf das Feld "Habe mich	E F	0 0		0 0	0 0	0 0	Stat.
	bereits beteiligt"; wenn nicht, überlegen Sie bitte, welches weitere Feld dieser Liste am ehesten Ihrer Bereitschaft entspricht, so etwas zu	G Н	0 0	0 0		0 0	0 0	
	tun.	J K	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	

Nr.	Frage	Antwort		Werter mit Frage	
1.	In welchem Jahr sind Sie geboren?	19		2	
2.	In welchem Jahr haben Sie Abitur gemacht bzw. durch einen anderen Abschluß die Hochschulreife erworben?	19		3	
3.	Auf welchem Schultyp haben Sie die Hochschulreife erlangt? Liste "Statistik 1" vorlegen!	Altsprachliches (humanistisches) Gymnasium Neusprachliches Gymnasium Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium Berufsbezogene Gymnasien und Oberschulen (z. B. Wirtschaftsgymnasium, Wirtschaftsoberschule) Abendgymnasium Fachhochschule, Ingenieurschule Sonstiges, und zwar:		4	
4.	In welchem Jahr haben Sie sich zum ersten Mal immatrikuliert?	19		5	30000960
<u> </u>	Geschlecht des Befragten:	Männlich		6	60
•		Weiblich		7	4-
6.	Haben Sie Ihren Grundwehrdienst oder den Zivildienst bereits abgeleistet oder keines von beiden?	Grundwehrdienst Zivildienst Keines von beiden	0 0 0	7	
7.	Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?	Evangelisch Katholisch Andere Konfession	0 0 0	8	
		Keine Konfession		9	- - -

.

74/	6636	Statistik - 2 -						
Nr.	Frage		Antwort		Weiter mit Frage			
8.	Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Liste "Statistik 2" vorlegen!	 	Mehr als einmal in der Woche Einmal in der Woche Wenigstens einmal im Monat Mehrmals im Jahr Seltener oder nie	0 0 0 0 0	9			
9	Lebt Ihr Vater noch und ist erwerbs- tätig, lebt er noch und ist nicht erwerbstätig oder ist er gestorben?	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	Lebt noch und ist erwerbstätig Lebt noch und ist nicht erwerbstätig Ist gestorben		10			
						31000460		

·.	Frage	Antwort		Weiter mit Frage
	Welche berufliche Tatigkeit ubt bzw.			
	übte Ihr Vater aus?			
	Bitte beschreiben Sie mir die Tatigkeit genau.			
		(Genaue Berufsbezeichnung)		
	Beruf des Befragten erst so genau wie	Arbeiter		
	moglich notieren und dann ankreuzen'	Ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschlossene Lehre)		
		Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)		
		Landarbeiter		
	İ	Angestellte		
		Einfacher Angestellter		
	ļ	Mittlerer Angestellter		
	† 	Leitender Angestellter		
	i I	Beamte		
		Beamter des einfachen Dienstes		
	i	Beamter des mittleren Dienstes		
	1	Beamter des gehobenen Dienstes		
		Beamter des höheren Dienstes		
		Selbstandige Berufe		12
	!	Freie Berufe, Selbständige Akademiker		
	İ	Kleinere Selbstandige (Handel, Handwerk)		
	1	Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)		
		Großere Selbstandige / Inhaber von Unternehmen		
		Landwirte		
		Landwirte mit einer Betriebsgroße bis 5 ha		
	İ	Landwirte mit einer Betriebsgroße von 5 bis 20 ha		
	i	Landwirte mit einer Betriebsgroße von 20 bis 50 ha		
		Landwirte mit einer Betriebsgröße von über 50 ha		
		Weiß nicht		
		Verweigert	0	
	į			
	Frage 11 entfallt.			

Weiter Nr. Frage Antwort mıt Frage 12. Falls der Vater des Befragten 1t. Frage (9)* noch lebt und erwerbstätig ist: DM in Hundertern 13 Wie hoch ist etwa das augenblickliche monatliche NETTO-Einkommen Ihres Vaters, d.h. seine Einkünfte nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungs-Weiß nicht beitrage? 13. Was war der letzte Schulabschluß, den Fr. 13 Fr. 14 Ihr Vater gemacht hat? Vater Mutter Geben Sie es mir bitte anhand dieser Liste an. Volksschule ohne Abschluß Liste "Statistik 3" Volks- (Hauptschul-) Abschluß vorlegen und bis Frage 14 liegen-Berufsschule lassen' Mittlere Reife (Realschulabschluß) Abitur 15 14. Was war der letzte Schulabschluß, den Technikerschule Ihre Mutter gemacht hat? Sonstige Berufs- oder Fachschulen Ingenieurschule, Fachhochschule Universität, Hochschule (auch Lehrerausbildung) Welchen Familienstand haben Sie? 15. 18 Ledig Verheiratet 16 Verwitwet 17 Geschieden Getrennt lebend 16 16. Ist Ihr Ehegatte erwerbstätig oder Erwerbstätig Student? Student Beides 17 Anderes

Nr.	Frage	Antwort			Weiter mit Frage	
17.	Haben Sie Kinder, wenn ja, wieviele?	Kinder Keine Kinder		-	18	
18.	Woher beziehen Sie die Mittel, um Ihre monatlichen Ausgaben in diesem Semester zu bestreiten? Liste "Statistik 4" vorlegen und bis Frage 19 liegen- lassen!		Fr. 18 Mittel in die- sem Seme- ster	Fr. 19 Haupt- Einnahme quelle		
19.	Und welches ist die hauptsächliche Einnahmequelle für Sie in diesem Semester? Nur eine Nennung!	Durch Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög) Durch Mittel der Eltern Durch Mittel des Ehegatten Durch Zuschüsse und Darlehen dritter Personen (z. B. Studienstiftung des deutschen Volkes etc.) Aus Mitteln nach dem LAB, BVG, BEG, BSHG, Heimkehrergesetz Durch sonstige Förderung in Form von verlorenen Zuschüssen und Darlehen (z. B. Bundesministerium, Bundespost, Bundesbahn, Länder und Gemeinden) Durch eigene Erwerbstätigkeit während der Vorlesungszeiten Durch Graduiertenförderung Sonstiges, und zwar:			20	(340000160 (
20.	Wieviel Geld steht Ihnen in diesem Semester pro Monat zur Verfügung?	DM in Hundertern	Veiß nicht		21	

350
\subseteq
7

		Statistic - 0 -			,		,
Nr.	Frage	Sehr stark Stark Mittel Wenig Überhaupt nicht Sehr stark Stark Stark Mittel Wenig Überhaupt nicht Weiß nicht CDU-Anhänger CSU-Anhänger SPD-Anhänger SPD-Anhänger FDP-Anhänger FDP-Anhänger FDP-Anhänger FDP-Anhänger FDP-Anhänger FOP-Anhänger Andere Partei, und zwar: Fühlt(e) sich keiner Partei besonders verbunden Weiß ich nicht mehr				Weiter mit Frage	
21.	Wie stark interessiert(e) sich Ihr Vater für Politik? Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?			000000	22		
22.	Wie stark interessiert(e) sich Ihre Mutter für Politik? Sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?			ß nicht	000000	23	
23.	Ganz allgemein gesprochen: Betrachtet(e) sich Ihr Vater als CDU-Anhänger, als CSU-Anhänger, als SPD-Anhänger, als FDP-Anhänger, als Anhänger einer anderen Partei oder fühlt(e) er sich keiner Partei besonders verbunden?				24		
24.	Wir haben eingangs zur Kennzeichnung Ihrer eigenen allgemeinen politischen Einstellung einen Maßstab benutzt, der von links nach rechts verlief. Wenn Sie an die politischen Ansichten Ihres Vaters und Ihrer Mutter denken, wo würden Sie deren Ansichten auf dieser Skala einstufen? Bitte kreuzen Sie jeweils für Ihren Vater und Ihre Mutter an. Skala IV vorlegen: Vom Befragten selbst ausfüllen lassen: Listen- und Ifd. Nr. übertragen: Es ist darauf zu achten, daß der Befragte sein Kreuz innerhalb der Kästchen macht:	Vater Mutter	Konnte nicht einge- ordnet werden	Weiß nicht	Ver- weigert	25	

Wester mit Frage Nr. Frage **Antwort** 25. Dauer des Interviews: Minuten Listen-Nr. Ort des Interviews Datum Unterschrift des Interviewers

A

In einer eigenen Wohnung (evtl. Ehepartner/ Kinder)

In Untermiete allein

In einer Wohngemeinschaft mit mehreren Personen zusammen

In einer Kommune

In einem Studentenwohnheim

In einem Verbindungshaus

Bei den Eltern

In meinem Fach gab es keinen Numerus clausus

Aufgrund meines Notendurchschnittes bekam ich sofort einen Studienplatz

Ich mußte einige Zeit auf einen Studienplatz warten

Ich mußte meinen ursprünglichen Studienwunsch aufgeben und ein anderes Fach wählen

Ich studiere derzeit ein Ausweichfach und warte noch darauf, in einem anderen Fach zugelassen zu werden

Sehr geeignet Geeignet

Weniger geeignet

Ungeeignet

Einführung des Trisememsters (3 Studiensemester im Jahr mit wesentlich reduzierten Semesterferien)

Finanzierung und Anerkennung des Studiums an ausländischen Hochschulen

Neue Ausbildungsgänge mit spezifischem, berufsnahem Fachabschluß

Fachspezifische Eignungstests als Zulassungskriterien

Verkürzung der Studienzeiten durch Regelstudium

Sehr wichtig Wichtig

Weniger wichtig Unwichtig

Erfahrung

Leistung

Herkunft

Zufall

Beziehungen

Durchsetzungsvermögen

Formale Berufsausbildung

Anpassungsfähigkeit

Erfahrung

Leistung

Herkunft

Zufall

Beziehungen

Durchsetzungsvermögen

Formale Berufsausbildung

Anpassungsfähigkeit

D1



- Wenn es da auch gewisse Unterschiede gibt, je nachdem welche Parteien gerade die Regierung bilden, so kann man einer deutschen Bundesregierung im allgemeinen doch vertrauen
- B Unsere demokratische Verfassung hat ja sicherlich auch ihre Schwächen. Sie ist jedoch verglichen mit allen anderen, immer noch die beste politische Ordnung, die man sich vorstellen kann
- C Unser Bundestag in Bonn tut alles, um die Bundesregierung wirksam zu kontrollieren
- O Sollten Bundestag und Bundesregierung einmal etwas tun wollen, was mit unserer Verfassung und unserer Rechtsordnung nicht übereinstimmt, so wird das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe dies schon zu verhindern wissen



J

Weil sich die Hochschulgruppe am ehesten für studentische Belange einsetzt

Weil die Hochschulgruppe am ehesten mit meinen allgemeinen politischen Orientierungen übereinstimmt

Weil ich den Kandidaten persönlich kannte

Weil ich den Kandidaten für sehr geeignet hielt

K

Ich wußte nicht, daß Wahlen stattfinden

Ich hatte keine Zeit / war verhindert

Die Wahlen interessieren mich nicht besonders

Es gab keinen geeigneten Kandidaten

Ich fühlte mich durch die Hochschulgruppen nicht richtig vertreten

Durch die Wahlen kann man doch nichts ändern

- A Die politische Ansicht eines Menschen ist nur ein Teil seiner Einstellung. Niemand sollte aufgrund seiner politischen Überzeugung von einem Berufszweig, auch nicht vom Öffentlichen Dienst, ausgeschlossen werden dürfen
- B Grundsätzlich sollten politische Ansichten bei Einstellungen keine Rolle spielen. Bei der Einstellung in den Öffentlichen Dienst ist das jedoch etwas anderes, extrem rechts oder extrem links Orientierte sind für den Öffentlichen Dienst ungeeignet
- C Leute, die politisch extreme Ansichten vertreten, sind für die meisten Berufe ungeeignet, nicht nur für den Öffentlichen Dienst

Altsprachliches (humanistisches) Gymnasium

Neusprachliches Gymnasium

Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium

Berufsbezogene Gymnasien und Oberschulen (z.B. Wirtschaftsgymnasium, Wirtschaftsoberschule)

Abendgymnasium

Fachhochschule, Ingenieurschule

Mehr als einmal in der Woche

Einmal in der Woche

Wenigstens einmal im Monat

Mehrmals im Jahr

Seltener oder nie

Volksschule ohne Abschluß

Volks- (Hauptschul-) Abschluß

Berufsschule

Mittlere Reife (Realschulabschluß)

Abitur

Technikerschule

Sonstige Berufs- oder Fachschulen

Ingenieurschule, Fachhochschule

Universität, Hochschule (auch Lehrerausbildung)

Durch Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög)

Durch Mittel der Eltern

Durch Mittel des Ehegatten

Durch Zuschüsse und Darlehen dritter Personen (z.B. Studienstiftung des deutschen Volkes etc.)

Aus Mitteln nach dem LAB, BVG, BEG, BSHG, Heimkehrergesetz

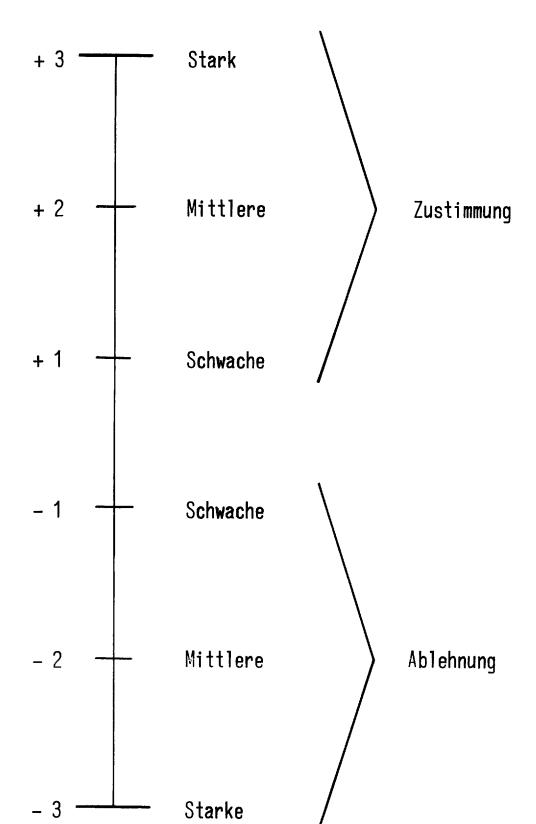
Durch sonstige Förderung in Form von verlorenen Zuschüssen und Darlehen (z.B. Bundesministerium, Bundespost, Bundesbahn, Länder und Gemeinden)

Durch eigene Erwerbstätigkeit während der Vorlesungszeiten

Durch eigene Erwerbstätigkeit in den Semesterferien

Durch Graduiertenförderung

Skala I



Skala III

Links

Ke	cn	ts	
	7		

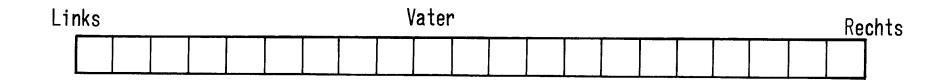
Links | Ch selbst: Rechts

Die Parteien:

Listen-Nummer Lfd. -Nr.

0460007E

Skala II



Links Mutter Rechts

Listen-Nummer Lfd. -Nr.



Codeschlüssel für Studienfächer (Nachverschlüsselung)

Studienfach	Code
Agyptologie	001
Afrikanistik	002
Agrarwissenschaft/Landbau/Landwirtschaft	003
Allgemeine Literaturwissenschaft	188
Allgemeine Sprachwissenschaft	152
Altkatholische Theologie - Religionslehre	004
Altphilologie/Klassische Philologie	005
Amerikakunde/Amerikanistik	006
Anglistik	001
Anthropologie	009
Arabisch/Arabistik	010
Archäologie	012
Architektur	013
Assyriologie	232
Astronomie	014
Autochthone Sprachen und Kulturen Afrikas, Austro-	
nesiens sowie Mittel- und Südamerikas	015
Baltistik	016
Baubetrieb	503
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	017
Bautechnik	504
Bergbau	020
Betriebswirtschaftslehre	021
Bibliothekswissenschaft/Bibliothekarwesen	022
Bildende Kunst	091
Bildungsforschung	310
Bildungsökonomie	024
Biochemie	025
Biologie	026
Blindenpädagogik	027
Botanik	402
Brauwesen	029
Bulgarisch	030
Byzantinistik	031

Studienfach '	Code
Chemie	032
Chemieingenieurwesen/Chemietechnik	033
Chemotechnologie	311
Dänisch	034
Datenverarbeitungstechnik	312
Design	203
Deutsch	036
Dokumentationswissenschaft	037
Druckereitechnik	313
Eisenhüttenkunde/-wesen	315
Elektrische Maschinen und Antriebe	317
Elektrische Energietechnik	316
Elektronik	506
Elektrotechnik	048
Energietechnik/Wärmetechnik/Thermodynamik	211
Englisch	049
Entwicklungs- und Erziehungspsychologie	246
Erdkunde/Geographie	050
Erdöl- und Erdgasgewinnung	341
Ernährungswissenschaften	071
Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung	321
Erziehungspsychologie	246
Erziehungsschwierigenpädagogik	051
Erziehungswissenschaft/Pädagogik	052
Evangelische Theologie - Religionslehre	053
Fahrzeugtechnik	235
Feinwerk-, Regelungs- und Meßtechnik	323
Fertigungstechnik	202
Festkörperelektronik	420
Finnisch	055
Finno-Ugristik .	056
Flugkörperbau	327
Flugtechnik/Luftfahrttechnik	057
Flugtriebwerke	329
Fördertechnik	330

Studienfach	*Code
Poratui agonach of / / / / / / / / / / / / / / / / / /	
Forstwissenschaft/Forstwesen Französisch	058
	059
Frühgeschichte	169
Gartenbau/Gartenbauwissenschaft	060
Garten- und Landschaftsgestaltung	189
Gegenwartskunde/Gemeinschaftskunde/Politische	
Bildung/Staatsbürgerkunde (nicht: Sozialkunde)	061
Gehörlosenpädagogik	062
Geistigbehindertenpädagogik Gemeinschaftskunde	063
Genetik	061
Geodäsie	419
,	171
Geographie	050
Geologie	065
Geophysik Germanistik	066
Geschichte	067
Gießerei- und Hüttenwesen	068
Griechisch	076
	070
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	071
Hauswirtschaft/-swissenschaften Hebräisch	072
	073
Hethiologie/Hethitisch/Hethotologie	233
Hochfrequenztechnik	350
Hüttenkunde/Hüttenwesen/Gießerei- und Hüttenwesen	076
Indologie Informatik	078
	079
Ingenieurbau Innenarchitektur	017
Iranistik	242
Isländisch	081
Islamwissenschaft .	082
Italienisch .	083
Japanologie ·	084
Judaistik	085
o adatacty	198

Studienfach	Code
_	
Jura	135
Katholische Theologie - Religionslehre	086
Kellerwirtschaft	227
Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik/Reaktortechnik	241
Klassische Philologie	005
Körperbehindertenpädagogik	087
Kommunikationswissenschaft (Information sciences)	088
Koreanistik	238
Kunsterziehung/Bildende Kunst	091
Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Baugeschichte	092
Kunststoffchemie	415
Kybernetik	206
Lagerstättenprospektion/Tiefbohrtechnik/Erdöl-	
und Erāgasgewinnung	341
Landbau/Landwirtschaft	003
Landespflege	093
Landesplanung	356
Landschaftsgestaltung	189
Latein	095
Lebensmittelchemie	096
Leibeserziehung/Sport	098
Lernbehindertenpädagogik	099
Limnologie	100 .
Linguistik	101
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft	188
Logopädie/Sprecherziehung	102
Makromolekulare Chemie	505
Markscheidewesen	103
Maschinenbau/-wesen/Maschinenbaugewerbe	104
Mathematik	105
Mediävistik	106
Medienpädagogik	346
Medizin/Allgemeinmedizin	107
Medizinïsche Informatik	247
Meereskunde	124

Studienfach	Code
Meßtechnik	
Metallhüttenkunde/-wesen	323
Metallkunde/Metallurgie	347 109
Meteorologie	110
Mikrobiologie	403
Milch- und Molkereiwirtschaft	220
Mineralogie	111
Mittellatein	112
Molkereiwirtschaft	220
Musikerziehung	113
Musikwissenschaft/Musikgeschichte	114
Nachrichtentechnik	222
Neugriechisch	118
Niederländisch	119
Nordistik/Skandinavistik	120
Norwegisch	121
Nuklearchemie	434
Operations Research	336
Orientalistik	122
Ostasiatische Philologie	123
Ozeanographie/Meereskunde	124
Pädagogik	052
Pädagogische Psychologie	. 246
Paläontologie	125
Pharmazie	126 [.]
Philosophie	127
Phonetik	244
Physik	128
Physikalische Chemie	418
Politikwissenschaft/Politologie	129 ·
Politische Bildung	061
Polnisch	. 130
Portugiesisch	131
Produktgestaltung/Design	203
Produktionstechnik	249
Psychologie	132

Studienfach	Code
	,
Publizistik/Zeitungswissenschaft	133
Raumfahrttechnik	328
Raumordnung und Landesplanung	356
Raumplanung	134
Reaktortechnik	241
Rechtswissenschaft/Jura	135
Regelungstechnik	323
Religionspädagogik	243
Religionswissenschaft, Theologie ohne Konfessions-	
angabe	136
Romanistik	137
Rumänisch	138
Russisch	139
Schiffsbau	357
Schiffselektronik/Schiffselektrotechnik	358
Schiffstechnik	142
Schwedisch	143
Schwerhörigenpädagogik	144
Sehbehindertenpädagogik	140
Semitistik	141
Sexualwissenschaft	207
Siedlungswesen	364
Sinologie/Chinesisch	145
Slawistik	146
Sonderschulpädagogik	190
Sozialgeographie	178
Sozialgeschichte	183
Sozialkunde	147
Sozialpädagogik	245
Sozialwissenschaft	148
Soziologie	149
Spanisch	150
Sport	098
Sprachheilpädagogik	151
Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft	152

•

•

Charles at	
Studienfach	Code
Staatsbürgerkunde	061
Städtebau und Siedlungswesen	364
Starkstromtechnik	399
Statistik/Versicherungsmathematik	237
Straßenbau	366
Süāslawisch	153
Textilchemie	416
Textiltechnik/Textilwesen	225
Theaterwissenschaft	155
Theologie (ohne Konfessionsangabe)	136
Thermodynamik	211
Tiefbohrtechnik	341
Tiermedizin/Veterinärmedizin	156
Tschechisch	157
Turkologie	158
Ungarisch	169
Ur- und Frühgeschichte	548
Verfahrens- und Werkstofftechnik	226
Vergleichende Literaturwissenschaft	188
Vergleichende Sprachwissenschaft	152
Verhaltensgestörtenpädagogik	170
Verkehrswesen	373
Vermessungskunde/Vermessungswesen/Geodäsie	171
Verwaltungswissenschaften	172
Veterinärmeäizin	156
Völkerkunde	173
Volkskunde	174
Volkswirtschaft(slehre)	175
Volkswirtschaft sozialwiss. Richtung	239
Wärmetechnik	211
Wasserbau/-wesen .	376
Weinbau und Kellerwirtschaft	227
Werkstofftechnik	266
Werkstoffwissenschaften	177
Werkzeugmaschinen	370

Studienfach	Code
Wirtschaftsgeographie/Sozialgeographie	178
Wirtschaftsingenieurwesen	179
Wirtschaftspädagogik	181
Wirtschafts- und Sozialgeschichte	183
Wirtschaftswissenschaften	184
Zahnmedizin	185
Zentralasiatische Sprachen	187
Zoologie	502
Keine nähere Angabe, z.B. "Sprachen", "Realschul-	
lehrer"	997
Sonstiges	998
KA/Trifft nicht zu	000

.

-

.

•

•

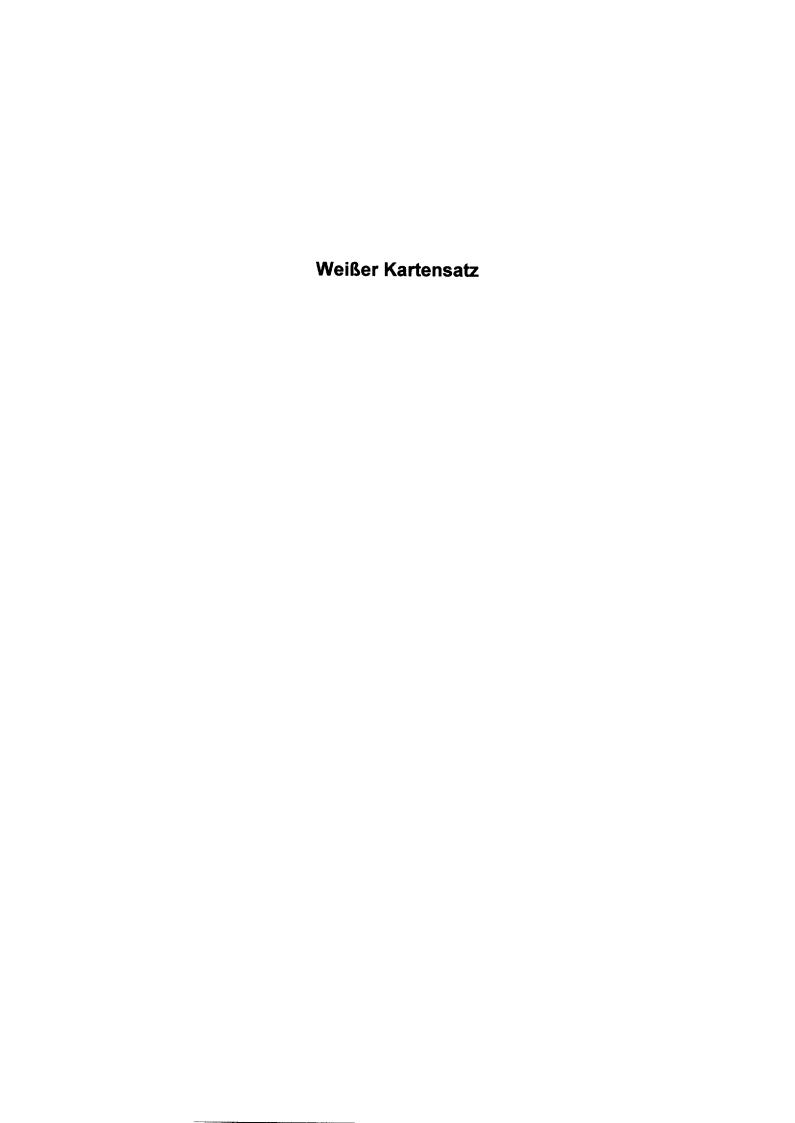
•

Ø82Ø

Wayten sätze

1. beiß
2. gelb
3. orange
4. grün

ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG 5 Köln 41 (Lindenthal) Bachemer Straße 40 Universität zu Köln



Anwendung eigener Fähigkeiten		Ausreichende Aufstiegschancen	
74/6636	Α	7 4 /6636	В
Gutes Einkommen	•	Gutes Verhältnis zu den Kolleger	n
74/6636	C	74/6636 I	D
Unabhängigkeit im eigenen Ar- beitsbereich	-	Wirtschaftliche und soziale Sicherheit	
74/6636	E	74/6636	F
Hohes Ansehen		Viel Freizeit	

74/6636

G

74/6636

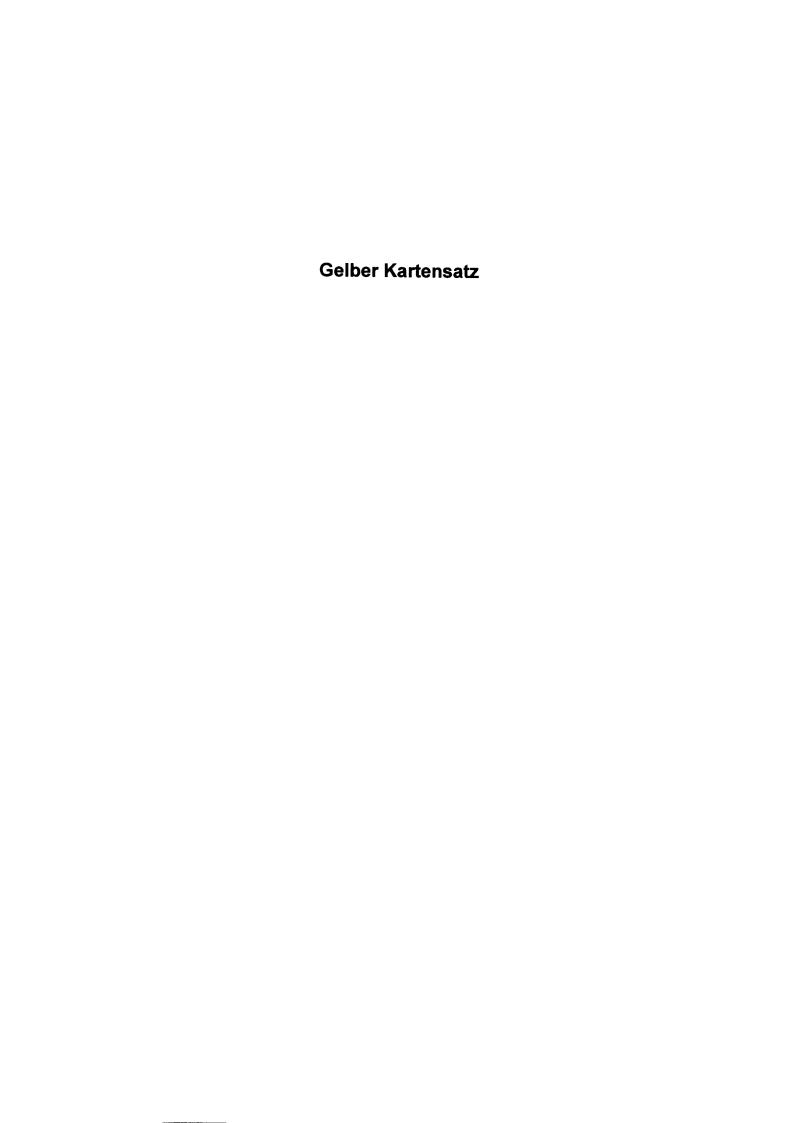
Am wissenschaftlichen Fortschritt Etwas für andere Menschen tun mitarbeiten

74/6636

J

74/6636

K



Die Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl

Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet

74/6636

Α

74/6636

В

In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen

Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist

74/6636

C

74/6636

D

Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in Ihrer Arbeit zu unterstützen

Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen

74/6636

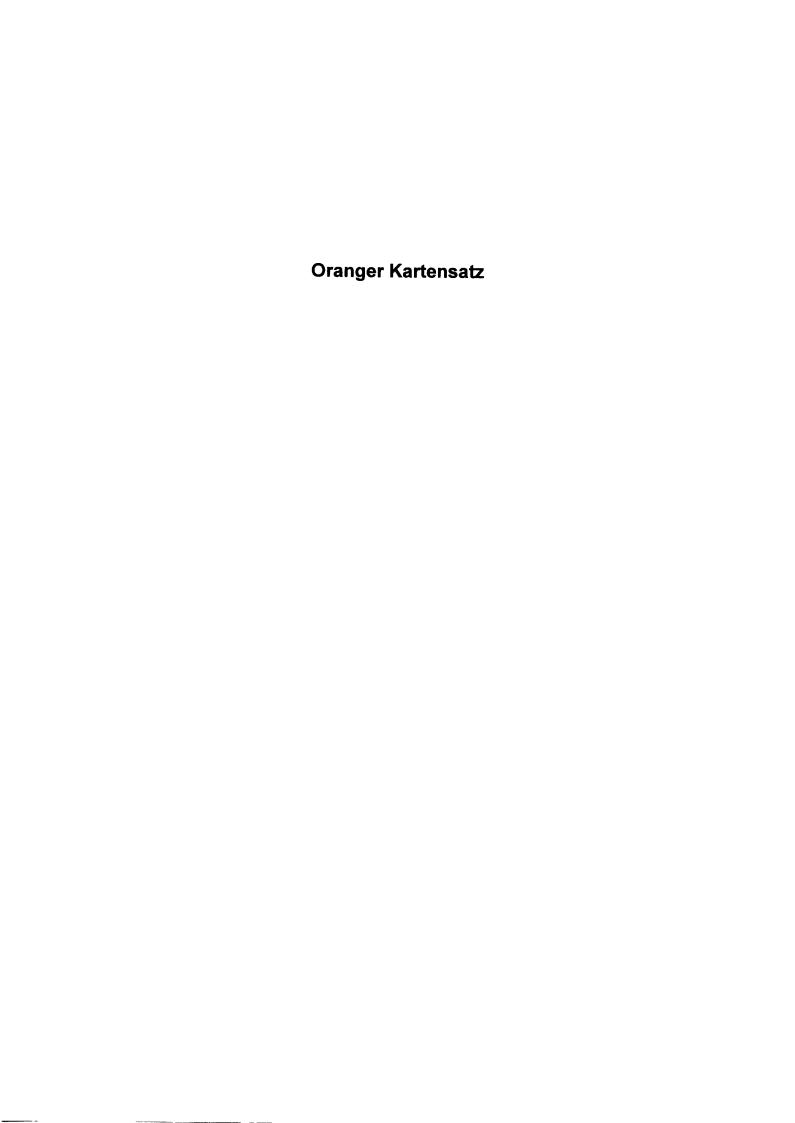
Ε

74/6636

F

Der Nationalsozialismus war im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde

Der Kommunismus ist im Grunde eine gute Idee, die im Ostblock nur schlecht ausgeführt wird



Beteiligung an einer Unter- schriftensammlung		Beteiligung an einem Boykott	
 74/6636	A 	74/6636	В
Teilnahme an einer genehmigten politischen Demonstration		Weigerung, Mieten, Raten oder Steuern zu bezahlen	
74/6636	С	74/6636	D
Beteiligung an einem wilden Streik		Schreiben von Parolen an Mauern und Wände	
74/6636	E	74/6636	F
Besetzung von Fabriken, Ämtern und anderen Gebäuden		Aufhalten des Verkehrs mit einer Demonstration	

74/6636

Н

74/6636

Beschädigung fremden Eigentums, z.B. Fenster einschlagen, Straßenschilder abmontieren und ähnliches

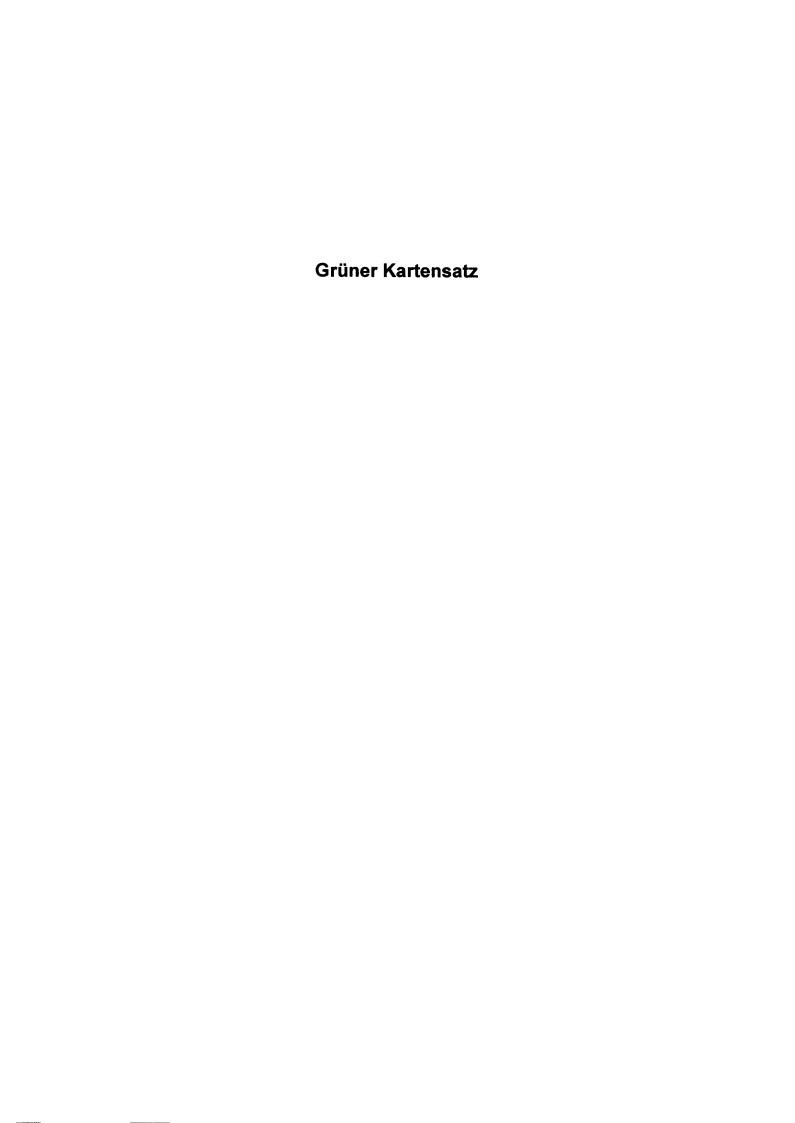
Anwendung von Gewalt gegen Personen, z.B. Schlägereien mit Polizisten oder mit anderen Demonstranten von der Gegenseite

74/6636

J

74/6636

K



Totaler Veranstaltungsstreik

Besetzung der Hochschule

74/6636

Α

74/6636

В

Diskussion mit Hochschullehrern innerhalb der Lehrveranstaltungen Persönliches Gespräch mit Hochschullehrern im kleinen Kreis

74/6636

С

74/6636

D

Diskussionsveranstaltungen zu einem bestimmten politischen Thema (teach ins) Störung von Lehrveranstaltungen

74/6636

Е

74/6636

F

Boykott einzelner Lehrveranstaltungen Konsequente Arbeit der Studenten in den Verwaltungsgremien der Universität Mitgliedschaft in politischen Vereinigungen innerhalb der Hochschule Konsequente politische Mobilisierung der Studentenschaft

74/6636

J

74/6636

K